

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde von Project Human Aid,

wir freuen uns, Ihnen unseren Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2009 präsentieren zu können.

Im vergangenen Jahr ist es uns dank Ihrer Unterstützung gelungen, unseren Umsatz um über 8.000 Euro auf gut 46.000 Euro zu steigern – hierfür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken!

Gut 40.000 Euro flossen im Geschäftsjahr 2009 in Projekte nach Burundi. Neben den von uns bereits in den vergangenen Jahren gewährten Zuschüssen zu Gehältern und Schülerverpflegung stand 2009 der Bau und die Ausstattung einer Berufsschule in Kivoga im Mittelpunkt unseres Engagements. Durch das hauswirtschaftliche Profil wird insbesondere jungen Burundierinnen der Start in die berufliche Unabhängigkeit erleichtert – somit stellt die Berufsschule eine sinnvolle Ergänzung zu unseren bisherigen Projekten im allgemeinbildenden Schulwesen dar.

Die von uns bereits im Sommer 2008 eingerichtete Teilzeitstelle auf Minijob-Basis hat es uns ermöglicht, unsere Arbeit auch in Deutschland effektiv und erfolgreich weiterzuführen. In dieser Hinsicht ist insbesondere auch der Bereich der Spenden-Akquisition zu erwähnen: Die für den Bau der Berufsschule in Kivoga akquirierten Großspenden (5.500 Euro) decken die im Geschäftsjahr für den Minijob entstandenen Kosten (5.728 Euro) bereits annähernd ab. Wie im Vorjahr konnten die Kosten für den Minijob auch 2009 vollständig aus den vorhandenen Rücklagen finanziert werden.

Nach Abzug der Kosten für den Minijob verbleibt ein Verwaltungskostenanteil von 3.227 Euro, was 7,0 Prozent des Jahresumsatzes 2009 entspricht. Dank zahlreicher zweckgebundener Verwaltungsspenden in der Gesamthöhe von 2.427 Euro verbleibt lediglich ein Verwaltungskostenbetrag von 800 Euro (entspricht 1,7 Prozent des Jahresumsatzes 2009), der aus den allgemeinen Vereinsmitteln finanziert werden musste.

Auch 2009 wurde wieder ein großer Teil (insgesamt 3.952 Euro) der im Rahmen der Vereinsarbeit entstandenen Kosten von Mitgliedern privat durch Aufwandsspenden getragen (Erläuterung s.u.) oder uns von Nicht-Mitgliedern durch den Verzicht auf Forderungen zur Verfügung gestellt.

Die Aufschlüsselung der Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2009 finden Sie nachfolgend in Tabellenform.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe und würden uns freuen, wenn Sie unser Engagement auch in Zukunft unterstützen.

Mit besten Grüßen

Ihr

Udo Adler
Finanzen und Verwaltung

Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2009

Umsätze Vereinskonto Geschäftsjahr 2009

	EUR
Einnahmen	
aus Mitgliedsbeiträgen	13.805
aus Spenden	32.080
aus Verkauf Weihnachtspostkarten	421
Einnahmen gesamt	46.306
Ausgaben	
Projektgelder*	40.667
Verwaltung, Bankgebühren (verrechnet mit Zinseinnahmen), Öffentlichkeitsarbeit, Spesen, Minijob Deutschland (finanziert aus Rücklagen, s.u.)	8.955
Ausgaben gesamt	49.622
Überschuss aus Einnahmen/Ausgaben	-3.316
Zzgl. Kontosaldo Vorjahre	46.280
Saldo Vereinskonto per 31.12.2009	42.964
Abzüge	
Rücklagen 2009**	3.082
Rücklagen Vorjahre	11.126
Abzüglich Kosten für Minijob Deutschland	-5.728
Verfügbare Mittel per 31.12.2009	34.484

Sonstige Zuwendungen

Aufwandsspenden*** und Forderungsverzicht Nichtmitglieder	3.952
---	-------

*Mittelverwendung im Einzelnen:

Kivoga

196 EUR Gehalt Hygienebeauftragte Krankenstation
1.251 EUR Nachfinanzierung diverse Projekte
1.880 EUR Zuschuss zu Lehrergehältern
5.320 EUR Internatsverpflegung
26.773 EUR Bau- und Ausstattungskosten Berufsschule

Sonstiges

129 EUR Weihnachtskarten für Weitergabe an Partnerschulen bzw. Weiterverkauf in Deutschland
793 EUR Kommission/Gebühren der Interbank und Ecobank Burundi
4.325 EUR Gehälter/Spesen für Mitarbeiter Project Human Aid Burundi, Unterhalt Büro, externe Gutachten, Gebühr Bücherttransport

**Vereine dürfen maximal 10 % ihrer zeitnah zu verwendenden Mittel (i.d.R. Beiträge und Spenden) einer Rücklage zuführen, um anfallende Kosten (z.B. für Verwaltung) zu bestreiten. Gelder aus Rücklagen können bei Bedarf jederzeit wieder in die Projektfinanzierung zurückfließen. Zweckgebundene Spenden werden von *Project Human Aid* zu 100 % dem angegebenen Zweck zugeführt, da davon auszugehen ist, dass eine Rücklagenbildung aus zweckgebundenen Spenden nicht im Sinne des Spenders ist.

***Bei Aufwandsspenden verzichten für den Verein tätige Mitglieder freiwillig auf die Erstattung von Auslagen, die im Zusammenhang mit der Vereinsarbeit bei der Verwirklichung der Vereinsziele entstehen (z.B. Auslagen für Reise- und Verwaltungskosten). Der Vereinsetat wird somit nicht belastet. Im Gegenzug erhalten die Mitglieder für ihren Verzicht vom Verein eine Bestätigung über eine Geldspende in Höhe der entstandenen Auslagen.